



# Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer Reporcf0

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

### Persönliche Informationen

---

<b>Nachname</b>	██████████
<b>Vorname</b>	██████████
<b>Studiengang an der RUB</b>	Philosophie_Bachelor 2-Fächer
<b>Gasthochschule</b>	Université de Lille
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	Sciences politiques

### Aufenthaltszeitraum

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2024/25
<b>Startsemester</b>	Sommersemester 2025
<b>Dauer in Semestern</b>	1

## AUSLANDSAUFENTHALT

---

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

---

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	4
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	1
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	4
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	1
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	1

### Auswahlkriterien

---

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--

## HEIMATINSTITUTION

---

<b>Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?</b>	3
<b>Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?</b>	Die Informationsveranstaltungen fand ich wirklich gut. Ich kann mich allerdings erinnern, dass ich mich besonders am Anfang der Planung etwas alleine gelassen gefühlt habe und aus meiner Sicht die Informationen zu spät kamen. Rückblickend war aber vor Allem die Gastuni aus meiner Sicht zu spät, wodurch der Stress gefördert wurde.
<b>Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?</b>	Ja
<b>Wenn ja, welche Art von Unterstützung?</b>	Ich hatte eine Nachfrage, die schnell beantwortet wurde.
<b>Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?</b>	Nein
<b>Wenn nein, welche Informationen haben gefehlt?</b>	Ich fand, dass der Semesterzeitraum an der Uni Lille zu lange unklar war.

## GASTHOCHSCHULE

---

### Gasthochschule

---

<b>Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?</b>	3
<b>Gab es ein Orientierungsprogramm?</b>	Ja
<b>Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.</b>	An dem ersten Semestertag wurde uns Auslandsstudierenden die Uni gezeigt und uns wurden allgemeine Infos gegeben. Außerdem durften wir die anderen kennenlernen. Es war allerdings nicht vergleichbar mit der Ersti-Woche an der RUB.
<b>Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?</b>	Ja
<b>War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?</b>	Nein
<b>Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?</b>	Nein
<b>Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.</b>	Im Grunde war das genau so ein Formular wie an der RUB auch. Daher kam mir das sehr bekannt vor und man konnte sich einfach mit Anmeldedaten, die einem gegeben wurden, in einem Onlineportal anmelden und die Fragen ausfüllen.
<b>Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).</b>	An der Universität de Lille gibt es mehrere Gebäude. Die Vorlesungssäle und Seminarräume waren alle (zumindest wo ich unterrichtet wurde) mit einem Beamer ausgestattet, der sich mit dem Computer verbinden ließ. Es gab drinnen in der Bibliothek immer genügend Sitzmöglichkeiten. Über die Ausstattung der Bücher kann ich allerdings nichts sagen, da ich sie nicht genutzt habe. Ansonsten gab es Drucker, die man mit dem Studiausweis bezahlen konnte, sowie eine Cafeteria und eine Mensa (beides mit bedingt guter Auswahl für Vegetarier und noch schlechterer für Veganer - nicht ansatzweise mit der RUB zu vergleichen).

### Aufteilung des akademischen Jahres

---

<b>Dauer des vorbereitenden Sprachkurses</b>	1
<b>Dauer des 1. Semesters (in Wochen)</b>	16
<b>Dauer des 2. Semesters (in Wochen)</b>	16
<b>Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)</b>	
<b>Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)</b>	2

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

## STUDIUM

---

### Studium

---

<b>Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)</b>	Gender studies (Bachelor Kurs): Eine Vorlesung mit abschließendem Essay. Es ging um die verschiedenen Facetten des LGBTQ+ und Frau seins und ihrer Geschichte. Ich fand diese Veranstaltung mit Abstand am besten (ich hatte auch Glück mit meinem Dozenten). Die Veranstaltung wird mir allerdings nicht anerkannt. Lobbying in the EU (Master Kurs): Der Name ist ziemlich selbsterklärend. Ansonsten hatte mich überrascht, wie viel die "positiven Seiten des Lobbying" betraetet wurden. Mir und meine Freunden hatte die Veranstaltung nicht so gut gefallen, da sie 2 1/2 Stunden am Stück war und aus unserer Sicht ziemlich langweilig aufbereitet und langsam vorgetragen war. Nicht angerechnet. Sociology of peace operations (Master Kurs): Es ging um die Analyse verschiedener Friedensmissionen (viele davon gescheitert), aber auch darum, was unter Friedensmissionen zu verstehen ist. Nicht angerechnet.
<b>Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?</b>	Im Vorraus nein. Wir kannten nur die Namen der Kurse.
<b>Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?</b>	Englisch
<b>Wie war die akademische Beratung/Betreuung?</b>	Die Dozenten waren sehr nett und hilfsbereit, allerdings hatte ich das Gefühl, dass vieles nicht so gut organisiert war. Vor allem das international office hatte zu wenigen Informationen Zugang, wie dem Stundenplan oder den Klausurterminen. Die Klausurtermine wurden zu spät bekannt gegeben. Eine Klausur sollte vor Beginn der Klausurenphase stattfinden, wurde dann allerdings fünf Tage vor der Klausur in einen zuhause zu schreibenden Essay umgewandelt. Vor der Umwandlung wollte das international office mir nicht glauben, dass eine Klausur außerhalb der Klausurenphase stattfinden soll und hatte mich mit dem Problem dann alleine gelassen.
<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?</b>	Gleich gut
<b>Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?</b>	Ja
<b>Wenn ja, welche?</b>	Die Inhalte und Abschlüsse stimmen mit keinen Veranstaltungen an der RUB überein.
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.</b>	In Frankreich bekommt man die Noten meistens zwischen 1 und 20, wobei 20 die beste Note ist.

## UNTERKUNFT

---

### Unterkunft

---

<b>Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?</b>	Wg
<b>Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	Nein

**Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?**

WICHTIG: Alle die nach Lille gehen, sollten die Agentur "Colocaterne" meiden. Diese nutzen strategisch Auslandsstudierende, um Ihnen Geld abzuziehen. Ich habe ein WG Zimmer über eine Website gebucht und wurde an dem Tag der Schlüsselübergabe in der Kälte sitzen gelassen, ohne von der Agentur eine Auskunft zu bekommen, dass sie mir die Schlüssel nicht mehr geben werden. Fünf Tage lang wurden dann meine Mails und Anrufe von der Agentur ignoriert, bis mein Vater eingeschritten ist und der Agentur per Mail mit der Polizei gedroht hat. Zeitgleich stand ich weinend im international office, die sehr gewillt waren mir zu helfen. An sich war meine Unterkunft dann ganz gut. Die Lage war perfekt, ca 2 min Fußweg von der Uni. Nach meinem ersten Putzen war dann auch der Schimmel aus dem Bad weg, nur leider waren meine Mitbewohner auch sehr abgelehnt dem Putzen gegenüber, wodurch z.B. auch unsere Waschmaschine geschimmelt hat. In das Studentenwohnheim der Uni kommt man nicht rein, weil die das Konzept "wer zuerst kommt, mahlt zuerst" nutzen und die Auslandsstudierenden den Zugang zur Anmeldung viel später bekommen, als die französischen Studierenden.

## GASTLAND

### Gastland

**Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?**

Lille ist eine wunderhübsche kleine Stadt, die allerdings garnicht so klein wirkt. Ich liebe die Architektur in Lille und es gibt die eine Partystraße, Parks, Cafés und generell alles was man braucht und sich als Student wünscht. Die Menschen waren super toll. Allerdings muss man sich drauf einstellen, dass viele nicht bereit sind was anderes als Französisch zu sprechen. Außerdem ist die Obdachlosenquote ziemlich hoch und diese sind auch (nicht böse gemeint) häufiger aufdringlich gewesen, was für mich recht angsteinflößend war. Trotzdem finden ich Lille lohnt sich absolut und dadurch, dass fast die Hälfte der Einwohner\*innen Studenten sind, ist die Stadt sehr lebendig und Studentenfreundlich. Man lernt super leicht tolle Leute kennen und kann die Zeit dann sehr genießen.

**Haben Sie ein Visum benötigt?**

Nein

**Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?**

Nein

## KOSTEN

### Kosten

**Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?**

Etwas höher

**Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?**

Ja

**Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?**

Erasmus

**Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?**

Nein

### Monatlich anfallende Kosten

<b>Unterkunft pro Monat</b>	520
<b>Verpflegung pro Monat</b>	200
<b>Fahrtkosten am Studienort pro Monat</b>	30

## Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat

<b>Sonstiges pro Monat</b>	Ausflüge und Aktivitäten: 100 - 150€ pro Monat
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	950

## Nicht monatlich anfallende Kosten

---

<b>Impfungen, med. Vorsorge</b>	
<b>Visum</b>	
<b>Reisekosten für einmalige An- u. Abreise</b>	100
<b>Kosten für Bücher, Kopien, etc</b>	
<b>Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr</b>	
<b>Orientierungsprogramm</b>	
<b>Sonstige Kosten</b>	
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	

## RESÜMEE

---

### Resümee

---

**Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?**

Ich würde es wieder machen. Ich habe so tolle Menschen kennengelernt und super Freundschaften geschlossen. Ich habe mich persönlich stark weiter entwickelt, bin selbstbewusster geworden und aus meiner Komfortzone getreten. Was die Uni und die Menschen, sowie das alltägliche Leben angeht war wirklich alles super. Mein einziges Problem war meine Wohnsituation, aber das hing auch mit meinem Pech zusammen. Ich empfehle jedem Lille, der in eine andere Kultur eintauchen möchte und trotzdem noch relativ nah an Deutschland sein möchte. Es spricht trotz der Nähe zu Deutschland, kaum jemand Deutsch, das Essen usw ist anders und man bekommt viel Kultur mit, wenn man aus den Erasmuskreisen raus tritt.

**Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.**

Was mein Leben in Lille so wunderschön gemacht hat, waren auf jeden Fall die Menschen. Die Erasmus Leute waren alle super offen und wirklich wirklich toll. Sich mit so vielen Menschen aus verschiedenen Kulturen auszutauschen bringt einem so viel bei. Lille war fantastisch, aber auch die Tagesausflüge die ich z.B. nach Dunkerque, Paris oder Brüssel. Ich konnte mir das Leben genau so gestalten wie ich wollte.

**Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.**

Als Frau war es in Lille immer wieder schwierig. Ich wurde auf der Straße ständig angesprochen oder auch verfolgt. Besonders die Obdachlosenquote ist viel zu hoch in Lille und die Verzweiflung der Menschen spürt man. Mehrfach wurde ich nicht in Ruhe gelassen und wenn ich weg wollte bzw. die Menschen ignoriert haben, wurde ich teilweise angefasst (z.B. greifen nach meinem Arm). Stück für Stück habe ich mir dann Sachen zum Schutz zugelegt. Natürlich ist man nachts während eines Erasmus auch häufiger unterwegs. Die Metro hört allerdings um 0:30 Uhr auf zu fahren, wodurch man nachts eigentlich immer laufen muss. Im Grunde ist eigentlich alles zu Fuß erreichbar. Angenehm ist es aber trotzdem nicht. Das zweite ist ganz klar mein Start, als ich nicht in meine Wg gelassen wurde, bei Fremden für ein paar Tage leben musste und vollkommen nass vom Regen in die Uni an meinem ersten Tag musste und dadurch dann erstmal 1 1/2 Wochen krank war.

**Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.**

Meine Wohnung war die größte Herausforderung, da die Agentur Colocaterre abzocker sind und meine Mitbewohner problematisch waren.

**Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes**

2

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?**

**Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge**

Austausch mit den anderen internationalen Studierenden ist super, aber aus dem Erasmuskreis rauskommen und das Land kennenzulernen ist auch wichtig und dafür muss man häufig aktiv etwas machen.

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja